

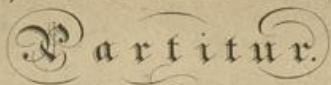
Bonk 2799

DE R  
GANG NACH DEM EISENHAMMER  
Ballade von Schiller  
in Musik gesetzt  
von

BERNHARD ANSELM WEBER

Kön. Preuss. Kapellmeister und Ritter des Eisernen Kreuzes.

Eigentum des Verlegers.



Pr. 2 Rthlr. 20 gr.-

LEIPZIG, IM BUREAU DE MUSIQUE VON C.F.PETERS.

Dieses Werk ist auch im Klavierauszuge in 1 Rthlr zu haben.





Allegro moderato.

Violini.

Viola.

Flauti.

Oboi.

Clarinetti  
in B.

Fagotti.

Corni in Es.

Corni in C.

Trombe.

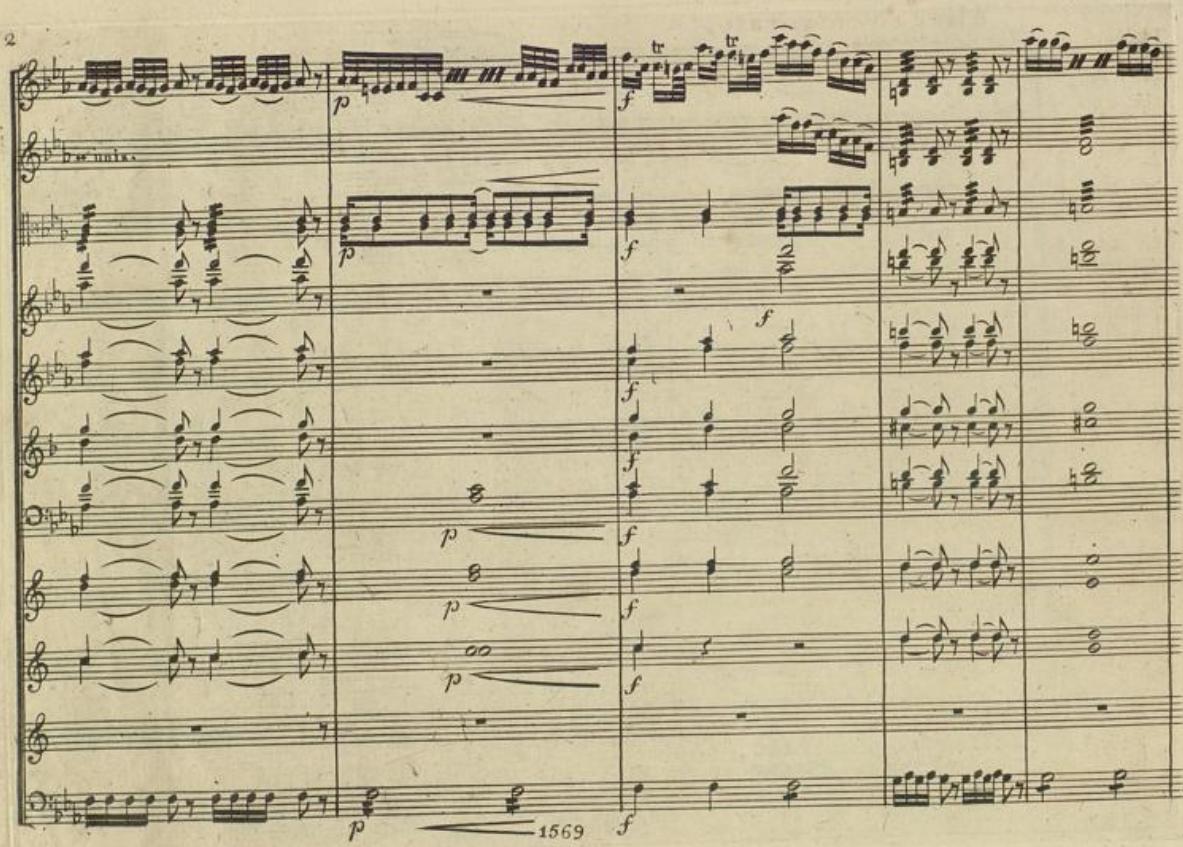
Basso.

Allegro moderato.

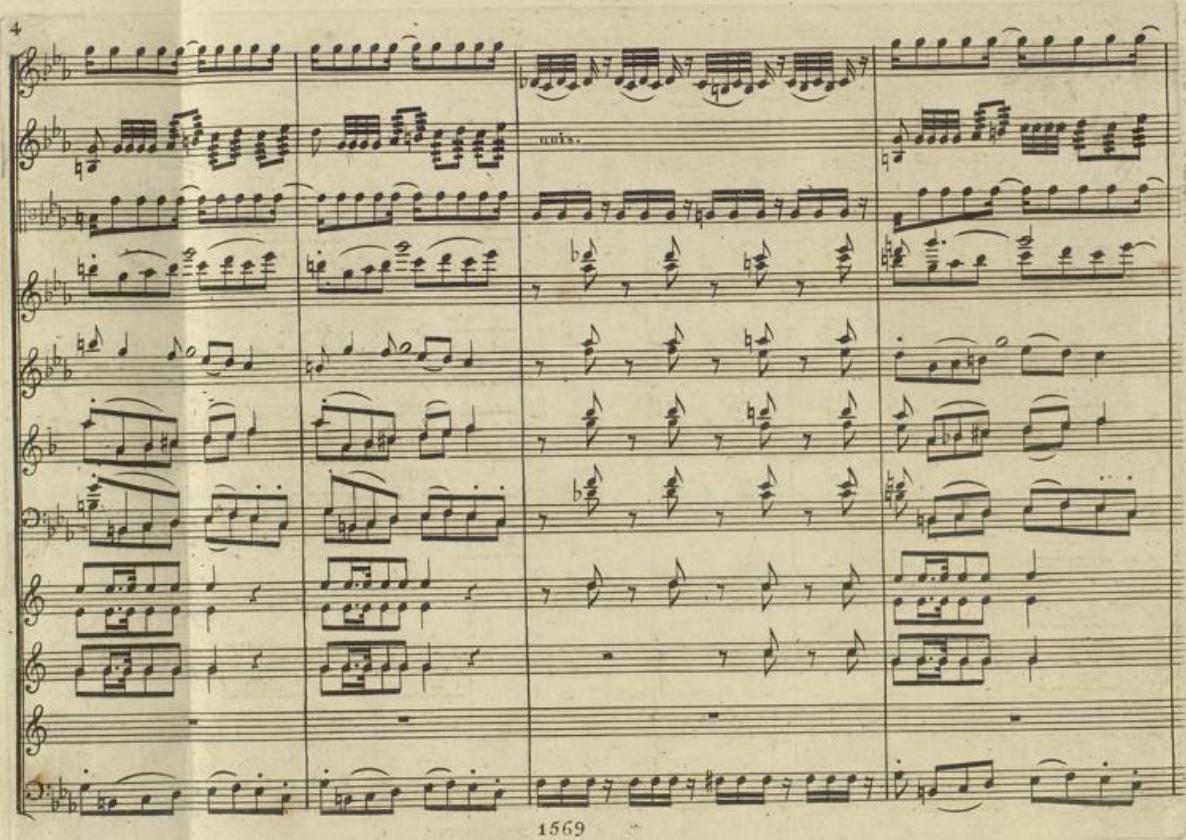
*f*

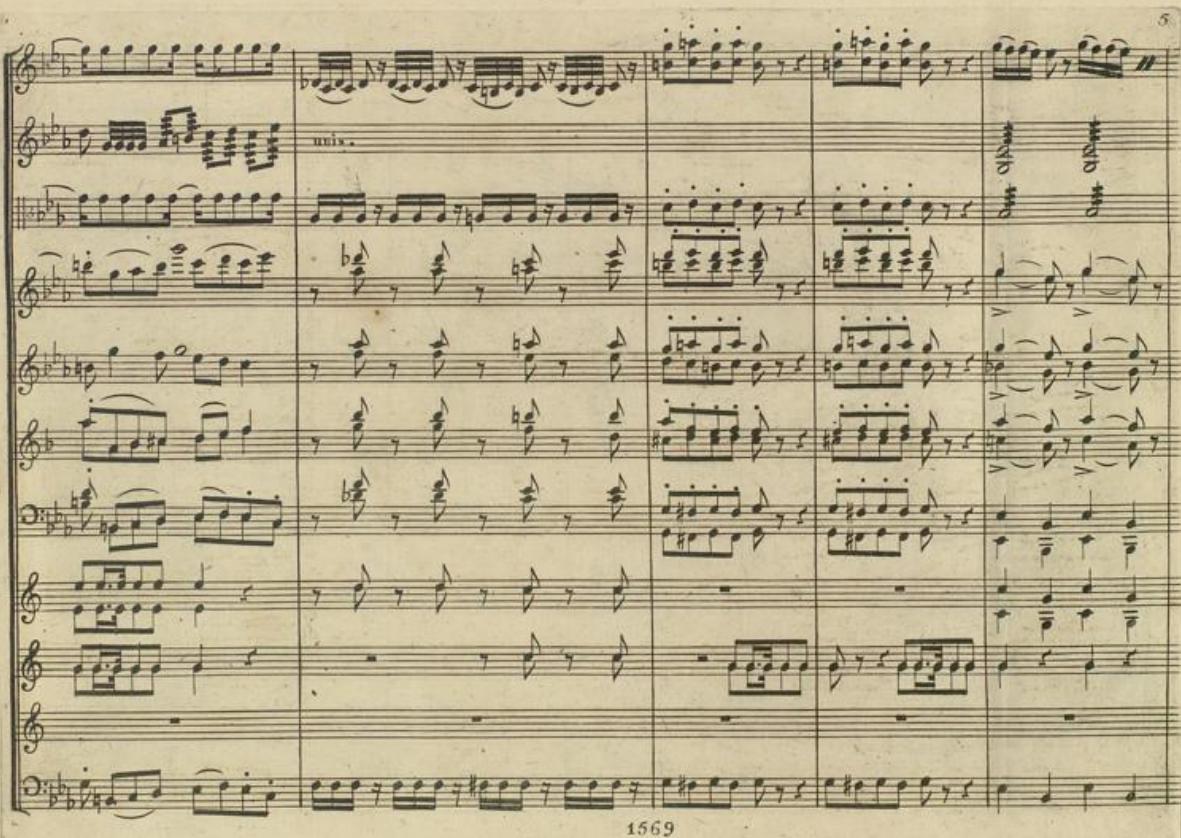
*p* 1569

*f*









A handwritten musical score page featuring six systems of music. The score is written on ten staves, each with a different key signature (e.g., C major, G major, D major, A major, E major, B-flat major). The music consists primarily of eighth-note patterns, with some sixteenth-note figures and sustained notes. Measure numbers 6 through 11 are visible at the top of each system. The score concludes with a dynamic marking of *f* and a performance instruction of *staccato*.

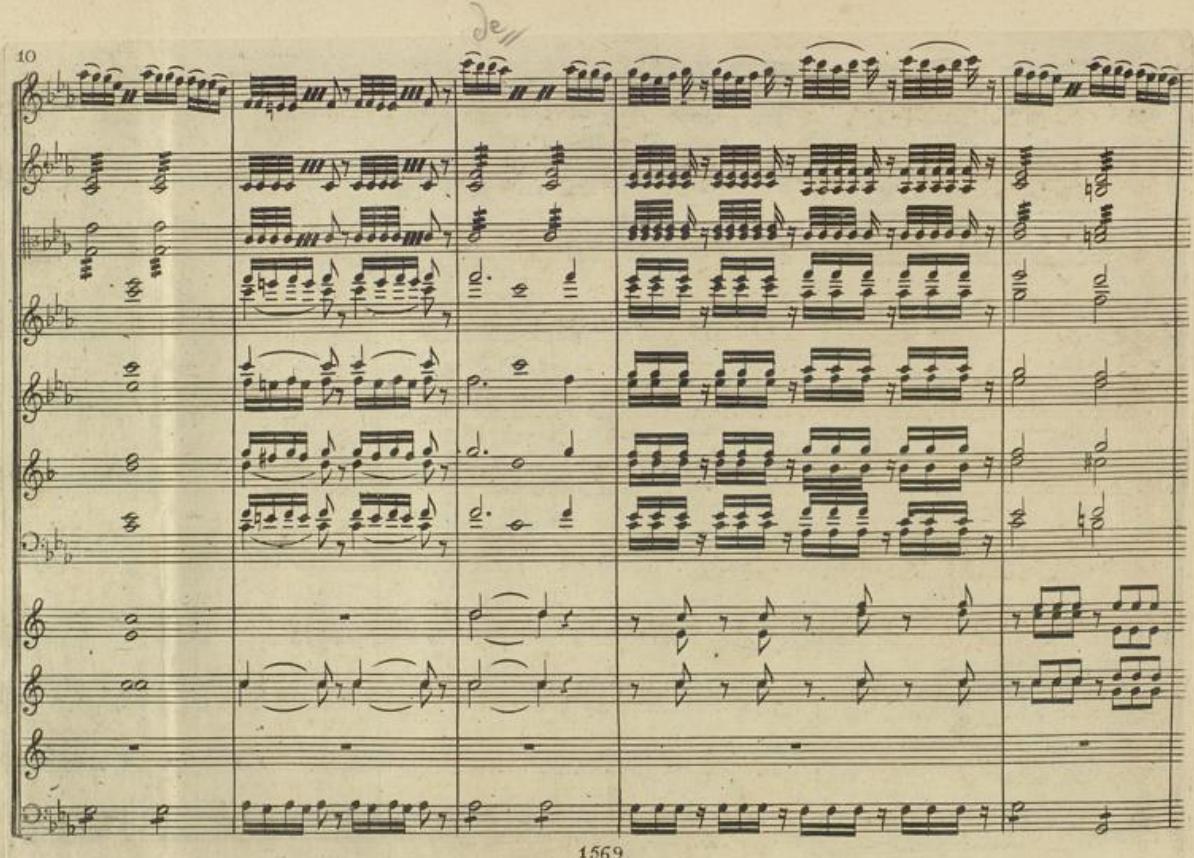
1569

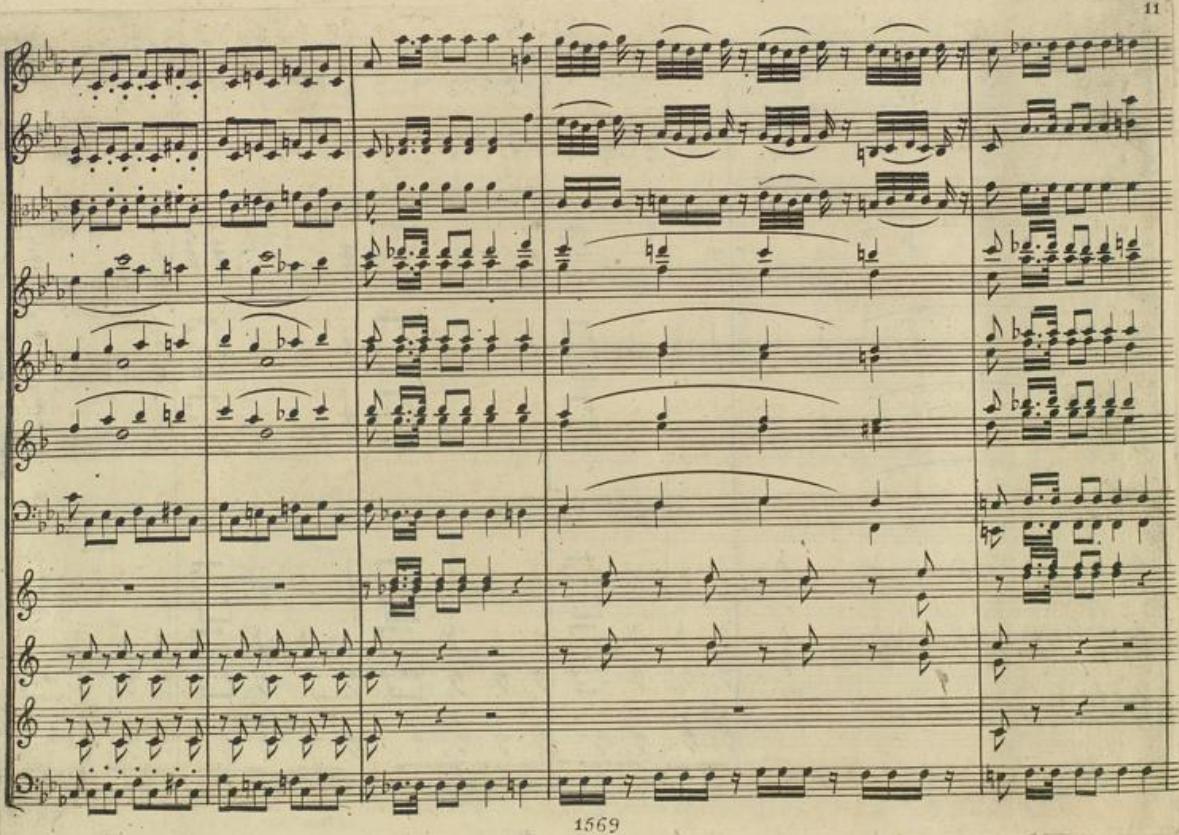
*sempre f staccato*



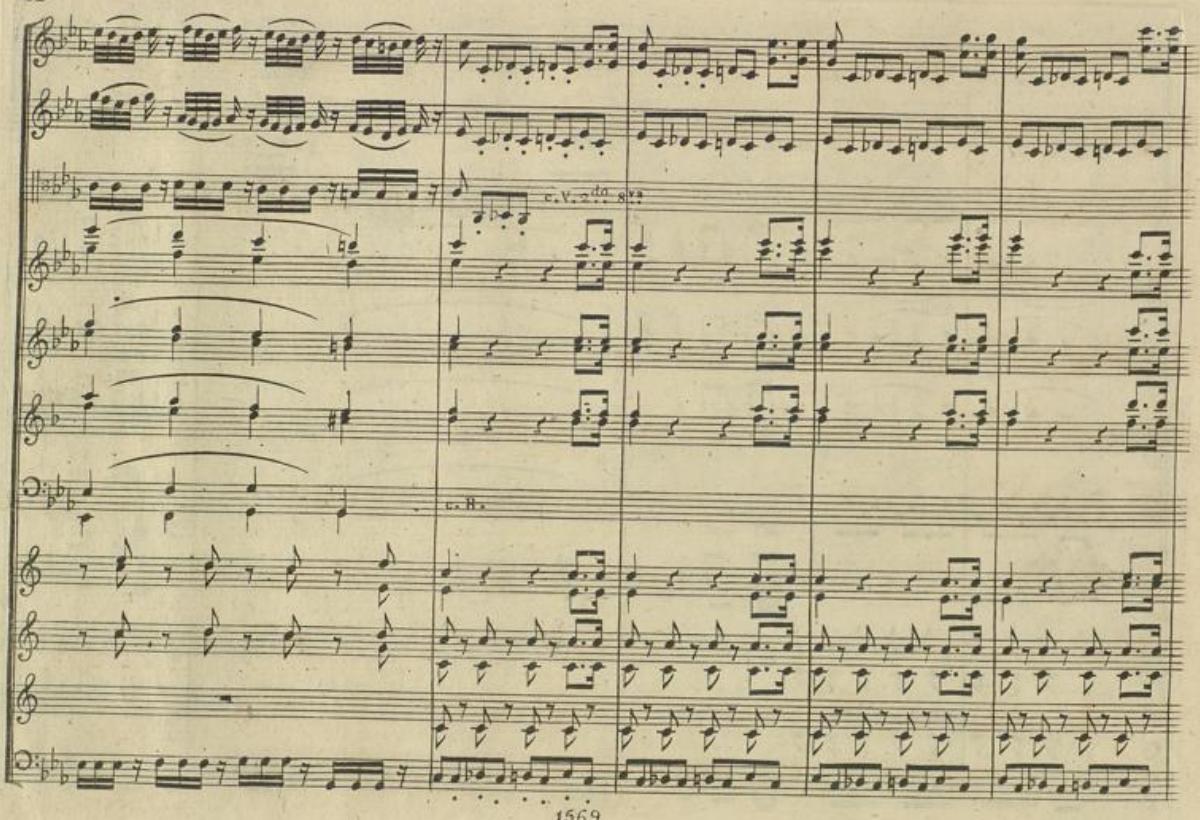








1569



poco a poco più con moto.

Allegro.

13

poco a poco più con moto.

Allegro.

1569

14

A handwritten musical score page featuring six staves of music. The first three staves begin with eighth-note patterns. The fourth staff starts with a bass note followed by eighth-note pairs. The fifth staff has a dynamic marking 'p'. The sixth staff ends with a bass note. The score includes various accidentals like sharps and flats. A tempo marking 'con espressione.' is placed above the fourth staff. The page number '14' is at the top left, and the date '1569' is at the bottom center.

1569

Solo.  
pp

Ein frommer Knecht war Fridolin,  
Und in der Furcht des Herrn  
Ergeben der Gebieterin,  
Der Gräfin von Savern.  
Sie war so sant, sie war so gut,  
Doch auch der Launer Uebermuth  
Hätt' er gesifert zu erfüllen,  
Mit Freudigkeit, um Gotteswillen.

Früh von des Tages erstem Schein  
Bis spät die Vesper schlug,  
Lebt er nur ihrem Dienst allein,  
That nimmer sich genug.  
Und sprach die Dame: mach' dir's leicht!  
Da wurd' ihm gleich das Auge feucht,  
Und meinte, seiner Pflicht zu fehlen,  
Durft' er sich nicht im Dienste quälen.

Drum vor dem ganzen Dienertross  
Die Gräfin ihn erhob,  
Aus ihrem schönen Munde floss  
Sein unerschöpftes Lob.  
Sie bielt ihn nicht als ihren Knecht,  
Es gab sein Herz ihm Kindesrecht,  
Ihr klares Auge mit Vergnügen  
Hing an den wohlgestalten Zügen.

Solo  
dol.

17

con espressione

1569



**BLB**

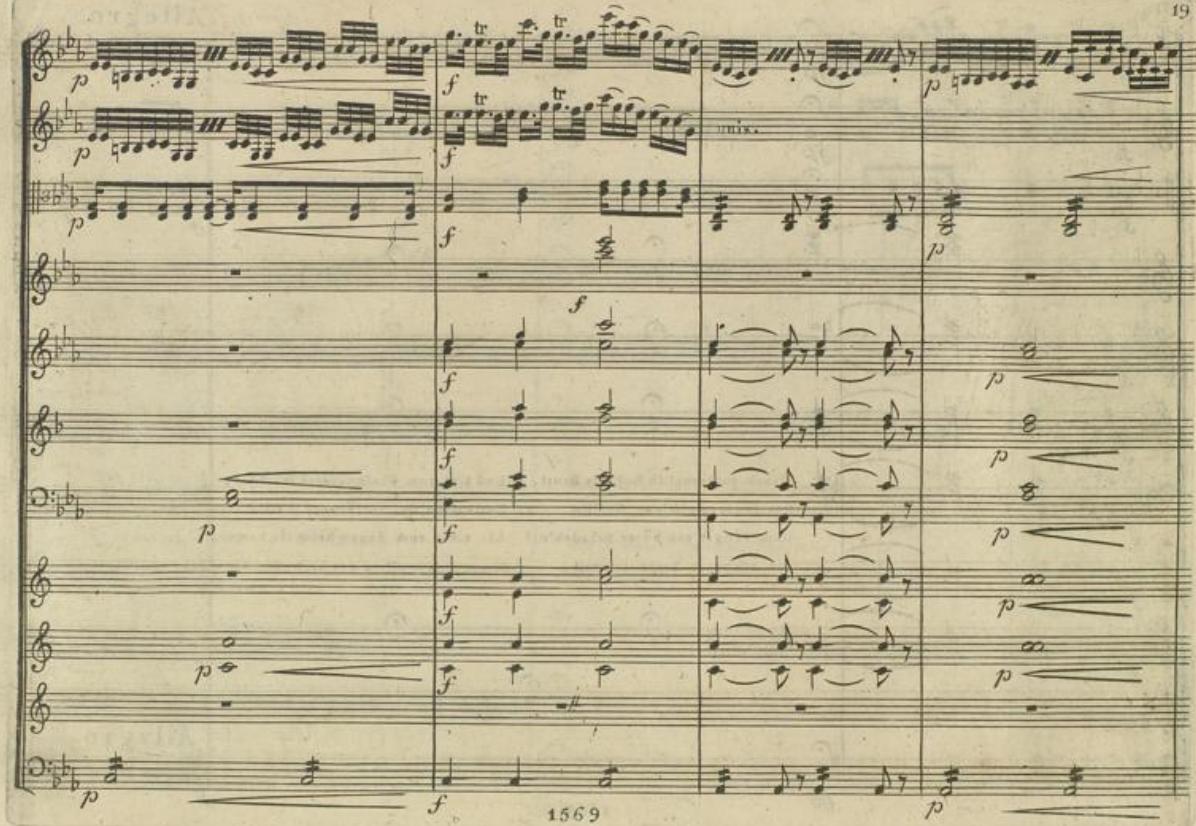
Badische Landesbibliothek  
Karlsruhe

18

*Moderato.*

A page from a musical score, numbered 18. The score consists of ten staves of music, likely for a large ensemble or orchestra. The music is written in various clefs (G, C, F) and includes key signatures such as A major (two sharps), E major (one sharp), D major (no sharps or flats), G major (no sharps or flats), C major (no sharps or flats), F major (one flat), B-flat major (two flats), and E-flat major (three flats). Dynamic markings include *f*, *ff*, and *tr*. The tempo is marked as *Moderato.* twice. Measure numbers 1569 are visible at the bottom left. The paper is aged and yellowed.

**BLB**Badische Landesbibliothek  
Karlsruhe



Allegro.

Darob entbrennt in Roberts Brust,  
Des Jägers, gift'ger Groll,  
Dem längst von böser Schadenlust  
Die schwarze Seele schwoll.

Und trat zum Grafen, rasch zur That,  
Und offen des Verführers Rath,  
Als einst vom Jagen heim sie kamen,  
Streut ihm ins Herz des Argwohns Sas-  
men:

Allegro.

1569

21

Wie seyd ihr glücklich, edler Graf,  
Huh, er voll Arglist an,  
Euch raubet nicht den goldenen Schlaf  
Des Zweifels gift'ger Zahn.

Denn ihr besitzt ein edles Weib,  
Es gürtet Schaam den keuschen Leib,  
Die fromme Treue zu berücken  
Wird nimmer dem Versucher glücken?

1569

22

unis.

Da rollt der Graf die finstern Braunt

Was redst du mir Gesell?

1569

a Tempo un poco riten:

Allegro.

23

The musical score consists of two staves. The top staff is in common time, 2 flats, and starts with a dynamic of *f*. The bottom staff begins with a dynamic of *fp*. The lyrics are as follows:

Werd' ich auf Weibes Leicht lockt sie des Schmeichlers Mund,  
Tugend bau'n, Mein Glaube steht auf festem Grund,  
Beweglich wie die Well'. Vom Weib des Grafen von Saverne  
Bleibt, hoff' ich, der Versucher fern.

Below the lyrics, the number 1569 is written, followed by *f* and *p*.

Der andre spricht, So denkt ihr recht.  
Nur euren Spott verdient  
Der Thor, der ein geborner Knecht,  
Ein solches sich erkühnt,  
Und zu der Frau, die ihm gebeut,  
Erhebt der Wünsche Lüsternheit.

Was fällt ihm jener ein und hebet,  
Red'st du von einem, der da lebet?

1569 NB Bei den unterstrichenen Worten fällt die Musik ein.

25

.. Ja doch, was aller Mund erfüllt,  
Das bärge sich meinem Herrn!  
Doch, weil ihr's denn mit Fleiss verhüllt,  
So unterdrück' ich's gern .. —

Du bist des Todes, Bube, sprich!  
Ruft jener streng und fürchterlich.  
Wer hebt das Aug zu Kunigonden?

1569

26 Moderato.

sempre pp

unis.

sempre pp

*Nun ja, ich spreche von dem Blonden*

*Er ist nicht hässlich von Gestalt*

*Fährt er mit Arglist fort*

sempre pp Moderato.

1569

27

Indem's den Grafen heiss und kalt      Durchrieselt bei dem Wort.  
 •Ist's möglich Herr? Ihr sah es nie,  
 Wie er nur Augen hat für sie?  
 Bei Tafel eurer selbst nicht achtet,  
 An ihren Stuhl gefesselt schmachtet?  
 •Seht da die Verse, die er  
 schrieb,  
 Und seine Glut gesteht —

1569      ff

28

A musical score page featuring six staves of music. The top four staves represent voices, with dynamics like *f*, *p*, and *ff*. The fifth staff is for the Cello, labeled "Violoncello." The sixth staff is for the Bassoon, labeled "Bassoon." The vocal parts sing in German. The bassoon part has a prominent solo section.

Gesteht! — Und sie um Gegenlieb\*, Die gnäd'ge Gräfin sanft und weich, Mich reuet jetzt, dass mir's entfahren.  
 Der freche Bube! flieht. Aus Mitleid wohl verbarg sie's euch, Denn Herr, was habt ihr zu befahlen?\*\*

Violoncello.

Bassoon.

1569

Allegro.

29

1569

30 ten.  
*ff*  
*ff*  
*ff*  
*ff*  
*ff*  
*ff*  
*ff*  
Da ritt in seines Zornes Wuth  
Der Graf ins ,ahe Holz ,  
Wo ihm in hoher Oefen Glut  
Die Eisenstufe schmolz .  
*ff* <sup>" 2do 8 w</sup> R.  
*ff*  
*ff*  
*ff*  
*ff*  
*ff*  
*ff*  
1569

31

Hier zührten früh und spät den Brand  
Die Knechte mit geschäft'ger Hand,  
Der Funke sprüht, die Bölgé blassen  
Als gelt es Felsen zu verglassen.

\*ad libitum bedeutet den Takt so lange zu wiederholen, bis der Declamator ausgesprochen hat.  
Wie auch bei den folgenden Takten, wo ad libitum steht.

1569

32 staccato.

Fl. unis.  
Ob. 8va  
Bass. C.  
Corni in Es.  
Corni in C.  
Tromba 1mo in C.  
Tromba 2do in C.  
Cimb. Bass.

ff  
f  
ff  
ff  
ff  
ff  
ff

stacc.  
ff  
f  
ff  
ff  
ff  
ff

1569

33

bis

ad libitum

p. Vcl.

Des Wassers und des Feuers Kraft Das Mühlrad von der Fluth gerafft  
Verbündet sieht man hier, Umwölzt sich für und für.

Tromba 1<sup>ma</sup> in D.

Tromba 2<sup>da</sup> in C.

Cell. bis

1569 pp ad libitum



ad libitum.

staccato

35

pp

pp

pp

-

-

-

-

-

c.B.

Die Werke klappern Nacht und Tag, Und bildsam von den mächt'gen Streichen  
Im Takte pocht der Hämmer Schlag, Muss selbst das Eisen sich erweichen.

ff

ff

ff

ff

ff

ff

1569

ff

ad libitum.

36

ad libitum.

Und zweien Knechten winket er, Den Ersten, den ich sende her,  
Bedeutet sie und sagt: Und der euch also fragt:  
,,Habt ihr befolgt des Herren Wort!,  
Den werft mir in die Hölle dort,

ad libitum.

1569

ad libitum.

ff

ff sva

ff loco

Dass er zu Asche gleich vergehe,  
Und ihn mein Aug nicht weiter sehe.

c. B.

ff

ff

ff ad libitum.

ff

1569

38

ad libitum.

pp *ad lib.*

Des freut sich das entmenschte Paar  
Mit roher Henkerslust,  
Denn fühllos, wie das Eisen, war  
Das Herz in ihrer Brust.

1569

39

in C.

*p* 1569

bis ad libitum.

Und frischer mit der Bälge Hauch  
Erhitzen sie des Ofens Bauch,  
Und schicken sich mit Mordverlangen  
Das Todesopfer zu empfangen.

40 L'istesso tempo.

ff unis.

ff p f ff

ff ff ff ff ff

L'istesso tempo.

p 1569 f ff

41

Drauf Robert zum Gesellen spricht  
Mit falschem Heuchelschein:  
Frisch auf, Gesell, und säume nicht,  
Der Herr begehrte dein \*

Der Herr, der spricht zu Fridolin:  
Musst gleich zum Eisenhammer hin,

bis

Und frage mir die Knechte dorten,  
Ob sie gehet nach meinen Worten?

Celli.

pp 1569

Un poco ritenuto.

Solo

dol.

1569

43

1569

Und vor die Gräfin stellt er sich:  
„Hinaus zum Hammer schickt man mich,  
So sag', was kann ich dir verrichten?  
Denn dir gehören meine Pflichten...“

44

ten  
ten  
ten  
ten

Darauf die Dame von Savern  
Versetzt mit sanftem Ton:  
Die heil'ge Messe hört' ich gern,  
Doch liegt mir krank der Sohn.

So gehe denn, mein Kind, und sprich  
In Andacht ein Gebet für mich,  
Und dankst du reuig deiner Sünden,  
So lass auch mich die Gnade finden.

1569

45

1569      + bedeutet, dass das Aushalten des Orchesters aufhört.

## 46 con Sordini Adagio molto.

Geläutes Klang,  
Das alle Sünder hochbegnadet,  
Zum Sakramente festlich ladet.  
„Dem lieben Gottē weich'nicht aus, Er spricht's und tritt ins Gotteshaus, Denn um die Ernte war's und heiss  
Find'st du ihn auf dem Weg! — „Kein Laut ist hier noch reg“.\* Im Felde glüht' der Schnitter Fleiss,

Corni in E.  
ff

1569

p con Sordi Adagio molto.

Con moto.

47

Kein Chorgehilfe war erschienen,  
Die Messe kündig zu bedienen.

Entschlossen ist er also bald,  
Und macht den Sacristan,  
Das, spricht er, ist kein Aufenthalt,  
Was fördert himmelen.

Con moto.

1569

## 48 Adagio.

Die Stola und das Cingulum  
Hängt er dem Priester dienend um,  
Bereitet hurtig die Gefässe,  
Geheiligt zum Dienst der Messe.

Und als er diess mit Fleiss gethan,  
Tritt er als Ministrant  
Dem Priester zum Altar vorn,

Das Messbuch in der Hand,  
Und kneet rechts und kneet links Da schellt er dreimal bei dem Namen.

Und als des Sanctus Worte kamen,  
Und ist gewärtig jedes Winks,

\*Der Tact, so wie der Halt richten sich nach der Declamation, sowie überhaupt die ganze Betreibung der gottesdienstlichen Verrichtung langsam, andächtig und feierlich getrieben werden muss.

49

Coro.

Sanctus, Sanctus, Dominus Sabaoth, Spleni sunt coeli et terra magnificatatis, gloriae

1569

Brauf als der Priester fromm sich neigt  
Und, zum Altar gewandt,  
Den Gott, den gegenwärt'gen, zeigt  
In hocherhabner Hand,

Da kündet es der Sacristan  
Mit hellem Glöcklein klingend an,  
Und alles kniet und schlägt die Brüste,  
Sich fromm bekreuzend vor dem Christe.

1569

So übt er jedes pünktlich aus,  
Mit schnell gewandtem Sinn,  
Was Brauch ist in dem Gotteshaus,  
Er hat es alles inn ,

Und wird nicht müde bis zum Schluss,  
Bis beim Vobiscum Dominus  
Der Priester zur Gemein'sich wendet,  
Die heil'ge Handlung segnend endet.

Da stellt er jedes wiederum  
In Ordnung süberlich,  
Erst reinigt er das Heilithum,  
Und dann entfernt er sich ,  
Und eilt in des Gewissens Ruh'  
Den Eisenhütten heiter zu ,  
Spricht unterwegs , die Zahl zu füllen,  
Zwölf Paternoster noch im Stillen .

*Zebulon.*

*A-men.*

1569

## 52 Allegro non tanto.

senza sordini. *p*  
*p*  
*pp*

Corni in Es.  
*p*

Corni in C.  
*p*

Trombe in C.

Allegro non tanto.  
*pp*

*f*  
*f*  
*f*  
*f*  
*f*  
*f*  
*f*  
*f*  
*f*  
*f*

*f* Und als er rauchen sieht den Schloß,  
Und sieht die Knechte stehn,  
Da ruft er: was der Graf gebot,  
Ihr Knechte, ist's geschehn?

1569

53

Und grunzend zerrn sie den Mund  
Und deuten in des Ofens Schlund:

1569

54

Der ist besorgt und aufgehoben,  
Der Graf wird seine Diener loben...»

Die Antwort bringt er seinem Herrn  
In schnellem Lauf zurück.  
Als der ihn kommen sieht von fern,  
Kaum traut er seinem Blick!

Unglücklicher! wo kommst du her?  
»Vom Eisenhammer... Nimmermehr!

1569

So hast du dich im Lauf verspätet? Denn als von eurem Angesicht  
 „Herr, nur so lang, bis ich gebetet.“ Ich heute ging, verzeiht!  
 Da fragt ich erst, nach meiner Pflicht,  
 Bei der, die mir gebeut.

Die Messe, Herr, befaßt sie mir  
 Zu hören, gern gehorcht' ich ihr,  
 Und sprach der Rosenkönige vierce  
 Für euer Heil, und für das Ihre.

56 Adagio.

A musical score for orchestra and choir, page 56, Adagio. The score consists of ten staves. The first four staves are for woodwind instruments (Flute, Oboe, Bassoon, Clarinet) and strings. The fifth staff is for the bassoon. The sixth staff is for the bassoon. The seventh staff is for the bassoon. The eighth staff is for the bassoon. The ninth staff is for the bassoon. The tenth staff is for the bassoon. The score includes dynamic markings such as *f*, *p*, *ff*, and *pp*. The vocal parts are in German, with lyrics appearing in the right margin:

In tiefes Staunen sinkethier  
Der Graf, ensetzt sich.  
Und welche Antwort wurde dir  
Am Eisenhammer? Sprich!

Adagio.

1569

„Herr, dunkel war der Rede Sinn,  
Zum Ofen wies man lachend hin;  
Der ist besorgt und aufgehoben,  
Der Graf wird seine Diener loben...“

„...fällt der Graf ihm ein,  
Wird glühend und wird blass,  
Sollt' er dir nicht begegnet seyn?  
„Herr, nicht im Wald, nicht in der Flur  
Fand ich von Robert eine Spur,...  
Nun ruft der Graf und steht vernichtet,  
Ich sandt ihn doch die Strass! Gott selbst im Himmel hat ge-“

*Und Robert?*

*zum Klavier*

*sfp p* 1569

Celi.

## Allegretto.

*ad libit:*

Flute  
Clarinet  
Bassoon  
Horn in E♭  
Horn in C  
Trombone in E♭  
Timpani in E♭  
Tutti  
p ad lib.

semper p  
Solo dol.  
richtet!  
C  
pp  
C  
p  
C  
C  
p  
C  
C  
Celli.  
P Allegro.

1569

A musical score page featuring a vocal part and various instrumental parts. The vocal part has lyrics in German. The instruments include strings (Violin I, Violin II, Cello), woodwinds (Flute, Oboe), brass (Trumpet), and percussion (Drum). The score is in common time, with a key signature of one sharp. Measure numbers 1569 and 1570 are indicated at the bottom.

Und gütig, wie er nie gepflegt,  
Nimmt er des Dieners Hand,  
Bringt ihn der Gattin, tief bewegt,  
Die nichts davon verstand.

pizz. 1569

1mo. Sola c. Fl. in g<sup>ma</sup>  
2do. c. Oboe 8<sup>va</sup>  
2do. c. Cont. B

Celli. arco  
pizz. 1570

poco a poco ritenuto.

8va

ad lib:

Diess Kind, kein Engel ist so rein,  
Lass's eurer Huld empfohlen seyn,  
Wie schlimm wir auch berathen waren,  
Mit dem ist Gott und seine Scharen.

c. Cello pizz.

1569

Più Allo. 61

*ff*

*ff*

*c. V. 1. unis.*

*ff*

*ff*

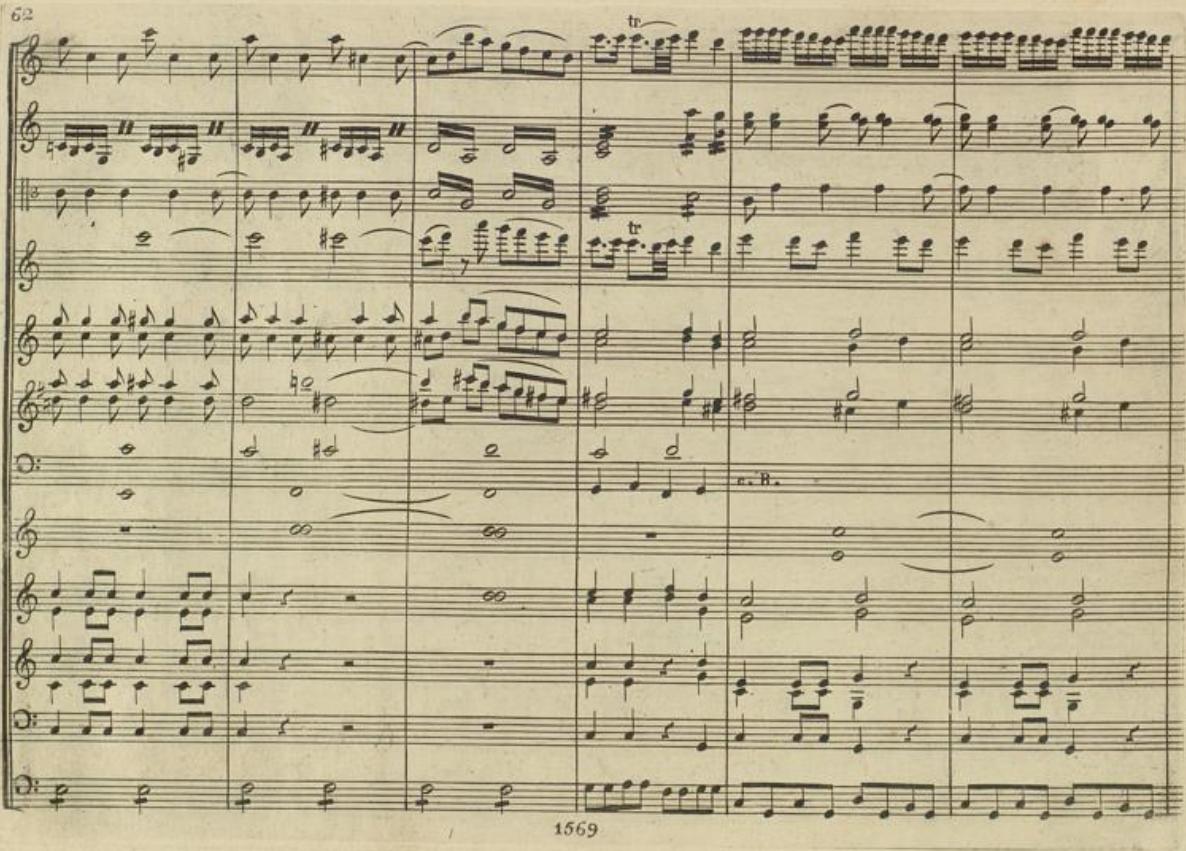
*ff*

*ff* in C.

*ff* in C.G.

*ff* *Tutti.*

*ff* *arco Più Allo.*



1569

FINE

## ANHANG.

## 3 TROMBONI

Alto. *Allegro moderato.* 84 Coro.

Tenore. *Hier wird gesprochen.*

Bass. *Hier wird gesprochen.*

*Allegro non tanto.* 84 *Adagio.*

*Amen. Hier wird gesprochen.* 5 *Nach den Worten:* Gott selbst im Himmel hat gerichtet.

*Allegretto.* *Piu Allegro.*

*Mit dem ist Gott und seine Scharen.* ff

1569 FINE